

Der Kirchhof

wurde mehrfach erweitert. Nach der Dorfstraße führt ein altes überdecktes Tor.

Die Pfarre

ist ein schlichter Bau von der Mitte des 18. Jahrhunderts. Fünf Fenster Front, das Mittelfenster stichbogig hervorgehoben. Der Schlußstein der Stichbogentüre trägt nebenstehendes Wappen der Familie Schüßler, bez.: D. H. C. S. z. R. u. G. 17/51. Mit bezug auf Dr. Heinrich Christoph Schüßler zu Rehnsdorf und Gersdorf.



Rittergüter.

Die Herrenhäuser der beiden Rittergüter Ober- und Niedergersdorf wurden um 1840 neu erbaut.

Oberlichtenau.

Kirchdorf, 4,5 km nordnordwestlich von Pulsnitz.

Die Kirche.

Geschichtliches.

Im Pfarrgarten soll ehemals eine dem heiligen Martin geweihte Kapelle als Filiale der Gersdorfer Kirche gestanden haben. Wann diese, 1654 abgetragene alte Kirche errichtet worden ist, ist unbekannt. Die neue Kirche wurde damals sechs Ellen länger, zwei Ellen höher und mit steinernen Giebeln aufgeführt. Die Baukosten betragen 608 Taler 11 Gr. 7 Pf. Die in 44 Felder eingeteilte Kirchendecke fertigte 1655 Tischler Jakob Drescher in Pulsnitz für 24 Taler, die neue Kanzel 1656 für 20 Taler einschließlich der Treppe und Lehne. 1658 wurde die alte zersprungene Glocke von Andreas Herold in Dresden umgegossen (41 Taler 4 Gr.), 1672 abermals von demselben für 30 Taler 12 Gr. 1670 stürzte beim Auftauen der neue in Lehm gemauerte Kirchengiebel ein. 1701 erbaute man den Kirchturm neu. Eine 1742 auf Kosten des Christian Gottlieb von Holtzendorff vorgenommene Kirchenerneuerung kann als ein neuer Kirchenbau gelten. Der Gerichtsherr baute auf seine Kosten die herrschaftliche Empore, ließ den Turmknopf vergrößern und die Fahne neu anfertigen. Das Mauerwerk wurde erhöht und ein Glockenturm von Grund aus neu errichtet. 1804 ließ Maximilian von Oertzen auf seine Kosten das Innere der Kirche von einem Dresdner Maler anstreichen. Friederike Christiane verw. Gräfin von Cosel geb. Reichsgräfin von Holtzendorff trug viel zur Verschönerung der Kirche bei. U. a. ließ sie 1789 die große Glocke umgießen, eine neue Kanzel und einen neuen Taufstein anfertigen.